

# Keine Leiharbeitsmesse in Düsseldorf!

Am **22. September 2010** findet in den Räumen der Agentur für Arbeit, Düsseldorf, Grafenberger Allee 300, zum wiederholten Male eine Düsseldorfer Leiharbeitsmesse statt.

Wir, die **AntiLeiharbeitsInitiative Düsseldorf und Bündnispartner**, kritisieren, dass Arbeitsagentur und ARGEN der Niedriglohnbranche Ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und lehnen diese Veranstaltung aus folgenden Gründe ab:

**Leiharbeit bedeutet keine armutsfeste Existenzsicherung, sie macht die Betroffenen zur Manövriermasse von Unternehmensinteressen.**

Die **Antileiharbeitsinitiative Düsseldorf und Bündnispartner** fordern deshalb :

- 4 Keine Durchführung von Leiharbeitsmessen in Düsseldorf und anderswo!
- 5 Leiharbeit bringt Menschen nicht in armutsfeste und dauerhafte Beschäftigung. Arbeitsagentur und ARGEN bieten den Betroffenen damit keine vernünftige berufliche Perspektive, sondern fördern nur eines: Lohndumping!
- 6 Vermittlung nur in armutsfeste Beschäftigung!

Leiharbeit hat keinen "Klebeeffekt" sondern sie ist ein "Schleudersitz" in Armut. Wir lehnen Leiharbeit ab, weil der Grundsatz „Gleiche Arbeit – gleiches Geld“ durch die Tariföffnungsklausel im „Arbeitnehmerüberlassungsgesetz“ (AÜG) ausgehöhlt ist. Die Unternehmen ersetzen die Stammbeschafteten durch billigere LeiharbeiterInnen und nutzen diese Ausnahmeregelung des Tarifrechts schamlos aus.

**Unterstützt unser Engagement gegen Lohndumping und Leiharbeit :**

- 7 Keine Bühne für modernen Sklavenhandel!
- 8 Kein Lohndumping durch Billigtarif in der Leiharbeit! weg mit der Tariföffnungsklausel!
- 9 Gleiche Arbeit – gleiches Geld und ein Mindestlohn, der die Existenz sichert!
- 10 Eingliederung von Langzeitarbeitslosen in armutsfeste Beschäftigung

**Skandalisiert gemeinsam mit uns die Leiharbeitsmesse am 22. September!**